

Außenbetrachtung

Eine Methode, die Einblicke in die Vorgehensweise von Arbeitsgruppen ermöglicht. Geeignet für die Gruppenarbeit und die Arbeit im Plenum.

Verlauf: Das Moderatorenteam baut zwei Stuhlkreise auf, einen Innenkreis und einen Außenkreis. Eine kleine Gruppe von TeilnehmerInnen wird gebeten, im Innenkreis (im "Goldfisch-Glas") Platz zu nehmen, während die übrigen TeilnehmerInnen im Außenkreis sitzen. Ein Mitglied aus dem Moderatorenteam bleibt im Innenkreis, ein zweites Teammitglied hält den Kontakt zum Außenkreis.

Innerhalb des Innenkreises wird die anstehende Thematik exemplarisch bearbeitet, beispielsweise eine Auswertungsrunde einer Arbeit in Kleingruppen, ein Gespräch über die bisherigen Probleme innerhalb der Fortbildung oder die Erarbeitung eines Themas.

Die Arbeit des Innenkreises kann anschließend mit der gesamten Gruppe besprochen werden.

Material: Stühle

Kommentar: Die Möglichkeit der TeilnehmerInnen, auf diese Art und Weise an der Beratung und den Sichtweisen einer Arbeitsgruppe teilzunehmen, führt zu sehr unterschiedlichen Ergebnissen. Aus der Betrachterrolle heraus, fallen bestimmte Kommunikationswege, Interaktionsformen und Arbeitsweisen auf, die thematisiert werden können. Die Methode dient also auch dazu, um bestimmte Arbeitsweisen exemplarisch zu verdeutlichen.

frei nach V.i.S.d.P. 2001 Landesinstitut für Schule und Weiterbildung, Soest